

Ein Madt aúf dem P r e n n - / s t a h l gelegen.⁴

Ein Stückhle aúf B a d s R i e d t, / ist Waid aigen, ligt mitten / in
altenstätter Algemain⁵

Ein Mad vor dem Bad / zúe N ö f e l s haist B a d s r i e d t / stost rings
vmb an alten- / stätter Algemain⁶

p. 71

Ain Stúckh in H i p p e r s / M a d t, gehört in die 3 / gemelte theil
gemain / stost rings vmb an alten- / stätter algemain¹

Ein Sechstentheil in dem / Dritel²

Zünst

10 Sch. Pfg.

Gibt jetzt H a n n s s K a y s e r / in G a r m i l l e n v n n d seine / mit-
haften³

Der Hoff v n n d G ú e t t e r / g e n a n d t h e r r e n V e l d t, / alles in einem
Einfang / aúf G a p e s c h e n³ gelegen.

4 AS. 1700, 363: «... premstall»; *ebenfalls in der Herrschaft Feldkirch* «vner-
jünden». — 5 AS. 1700, 363: «Wie Görg Keckheÿsen ab Fresch berichtet seindt
Vlrich vndt Jacob Diller zúe Nofelss die Besiczere». — 6 AS. 1700, 363: «Voriger
Keckheÿssen berichtet Hannss Röderer Jacobs Sohn seÿe dermahlinger Jnhabere,
vndt von Hanssen Kayser Erkaúfft worden».

p. 71

a AS. 1700, 364: *Es zinse nun die Tochter des 1698 genannten* «Kayser». —
«Hanss Brendles Wittib ab Schellenberg ohne dz selbe ein stúckhl darahn zúe
haben vorgibt, vnd zúe der concurrenz alle hilf gegeben werden muss». —
«Jährlich 10 Sch. oder —fl.—35.—».

1 AS. 1700, 364: «Dato noch vnërfahren». — 2 AS. 1700, 364: «vnbekhandt». —
Alle Stücke lägen in Österreich. — 3 AS. 1700, 365: «... herrenfeld, ietzt
aber ein Stúckh güeth der grosse ackher genant aúf der Egg, so Jacoben Hopp
daselbsten besessen, ietzt aber die Statt Feldkirch...». — Gapeschen, *Gapetsch*,
JbL. 1911, 42; als Flurname in Schaan und Vaduz nachweisbar.